

Betreff: AW: Schwund ist immer und Zeugs mit Strahlung und infektiöser Kram sind auch überall...:

Email-Austausch: Radioaktivität und Kohle 10.11.2018

Sehr interessant! Das mit dem Verdünnen wird übrigens auch bei Abwässern gerne mal so gehandhabt, wenn bspw. in kleineren Gastro-Anlagen ein Fettabscheider vermieden werden soll oder ein Ölabscheider beim Autowaschen.

Auch mit Luftbeimischen geht das mit einer Verdünnung - statt Einbau eines Aktivkohlefilters - ganz gut, wenn es immissionsschutzrechtlich nicht passt und die Sättigung mit z.B. „Schweineduft“ oder Fritteusenaroma zu hoch ist. Was heute im großen Stil in der Autoindustrie - Diesel-Skandal - abläuft, gab es schon, als die EURO-Schadstoffschlüssel eingeführt wurde. Klar, es betrifft nur alte Motoren mit EURO 1 und 2 bzw. E1, E2 und D3.

Diese Technik läuft heute noch und sorgt für eine Steuervergünstigung von [mind. 50 %, bereits bei EURO 1 auf EURO 2 \(15,13 auf 7,36 EUR/100ccm\)](#)! Kostete in den 90ern so 300 DM inkl. Einbau. Bei manchen Typen machte sich das schon nach weniger als einem Jahr bezahlt, z.B. BMW 850 oder DB 500.

Ein System, das nichts weiter tut, als in der Nachstartphase (Otto-Motor), für 90 Sekunden gepulst, Zusatzluft (sog. „Falschluf“) hinter den Luftmassenmesser einbläst. Man konnte das, wenn man außen darauf achtete sogar hören. Ja, und das war's. Der Prüf-/Messzyklus ist befriedigt und gut. Mehr kann das nicht und mehr macht es auch nicht. Aber teilweise brachte - und falls so ein Fz als Youngtimer noch zugelassen ist -

Uih, ich musste bei „Gurgel“ doch tatsächlich schon auf die zweite Seite ausweichen. Wird wohl nicht mehr so oft verlangt... :-))

www.autoteile-neubert.de/gat-system.html

Beste Grüße

RS

Hi,

ja Radioaktivität und Schwermetalle sind überall und auch so ein Zeugs wie Bakterien oder Viren.

Ein einziges infektiöses Viruspartikel kann übrigens theoretisch eine Infektion setzten. In meinen ersten drei Jahren bei "Behrings" in Marburg habe ich (als Chemiker mit einem Humanmediziner als Vorgesetzten) u.a. mit humanpathogenen Tollwutvirusstämmen im Labor gearbeitet und da mit Titern über 11 (d.i. 10¹¹ infektiöse Viruspartikel pro ml) und das mit mehr als ein paar ml Volumen in Apparaturen mit Überdruck von mehreren Bar. Der "Reiz" an der Sache ist, daß selbst bei bester Immunisierung irgendwann mehr infektiöse Viruspartikel da sind als neutralisierende Antikörper... Mein Chef hat bei der Aufklärung des Marburg-Virus seinerzeit mit einem Behring Vorstandsmitglied selbst alle infizierten Affen seziiert und sich dabei nicht infiziert. Er hat das gerne immer wieder erzählt und auch

warum und wie sich Mediziner und Personal der Firma, z.T. mit Todesfolge, infiziert haben und dabei gut erläutert, man müsse eben immer wissen, was man tut...

Im letzten Jahr habe ich oben auf der Amöneburg auf der Bank mit Blick in freie Land jemanden getroffen, der mir in einem fast zweistündigen Gespräch auch erzählte, dass der Biomais für das Biogas mit Phosphaten aus Marokko gedüngt wird. Da sind natürlich, wie überall, radioaktive Strahler unterwegs und der Irr-Witz ist, dass sich diese Radioaktivität auf dem Wege über die Düngung so im Grundwasser bemerkbar macht, dass dort Grenzwerte für Trinkwasser überschritten werden. Um dem abzuhelpfen, mischt man natürlich "sauberes" Grund-/Trinkwasser so dazu, daß diese Grenzwerte sicher eingehalten werden - mit einer dingfesten Literaturstelle dazu kann ich gerade nicht dienen.

Ein weiteres interessantes Lehrstück ist die Kohlegewinnung in Kolumbien und den USA, z.B. da in West Virginia, durch das Mountain-Top-Removal-Verfahren (https://de.wikipedia.org/wiki/Mountaintop_Removal_Mining). Da kriegen wir einen Großen Teil "unserer" Steinkohle im Ländle BRD her (Prosper Haniel im Ruhrpott wird gerade dicht gemacht und hat so bei gleichbleibender Förderung noch für geschätzte 400 Jahre "Stoff" und ist "zu teuer"). Die "mountain tops" werden nach Sprengung mit großen Bulldozern in die Täler geschoben, wo Bäche und Flüsse zuhause sind. Auf dem Wege werden u.a. Schwermetalle in die Gewässer, aus denen dann Trinkwasser gezapft wird, geschoben. Ein "Erfolg" i.d. USA ist, dass in der Gegend eine auffällige Häufung und sonst in den ganzen USA nicht anzutreffende Häufung spezieller, typischer Erkrankungen auftritt. - Man sollte eben immer wissen, was man tut -

JF

Radioaktivität soll auch ein Thema bei der Kohle sein.

Das ist eine ganz nette Zusammenfassung zu den Haken und Ösen der Erd- und auch Biogas-Strategien.

... Bohrschlamm aus Erdölbohrungen ist übrigens auch ein spezieller Sondermüll (Schwermetalle, radioaktives Zeug...) ...

<https://www.pv-magazine.de/2018/11/08/ersetzung-der-fossilen-energie-durch-erdgas/>